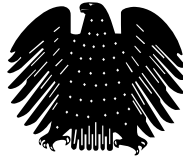


Dr. Lars Castellucci
Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der Arbeitsgruppe Demokratie
der SPD-Bundestagsfraktion



Annette Sawade
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzende des Unterausschusses Kommunales
Stellvertretende Sprecherin der Arbeitsgruppe
Petitionen der SPD-Bundestagsfraktion

Annette Sawade, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Herrn Verkehrsminister
Winfried Hermann, MdL
Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Per e-Mail

Künzelsau, 2. August 2016
Bezug:
Anlagen:

Annette Sawade, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Paul-Löbe-Haus, Raum 5.331
Telefon: +49 30 227-71210
Fax: +49 30 227-76501
annette.sawade@bundestag.de

Dr. Lars Castellucci, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Paul-Löbe-Haus
Raum: 5.332
Telefon: +49 30 227-73490
Fax: +49 30 227-76491
lars.castellucci@bundestag.de

B292 OU Östringen (Nr. 261, BW, B292-G10-BW)

Sehr geehrter Herr Minister,

wir wenden uns betreffend der Ortsumfahrung Östringen, die im Bundesverkehrswegeplan enthalten ist, und der Ortsumfahrung Angelbachtal, die nicht im BVWP enthalten ist, an Sie.

In Angelbachtal (Rhein-Neckar-Kreis) mündet die B292, an der auch Östringen (Landkreis Karlsruhe) liegt in die B39, die von Mühlhausen kommend, weiter zur A6 und Sinsheim führt.

Durch die bereits realisierte Ortsumfahrung B39 Mühlhausen und die nun kommende OU Östringen verbliebe der letzte Flaschenhals auf dieser Strecke in Angelbachtal. Die Gemeinde hat zwar eine eigene Ortsumfahrung beantragt, kam aber im BVWP2030 nicht zum Zug.

Wir bitten Sie daher, im Verlauf der weiteren Planungen für die Ortsumfahrung Östringen, auch eine alternative Trasse zur Prüfung zuzulassen, die von der Gemeinde Angelbachtal eingebracht wurde (Verschwenkung der OU Östringen von der B 292 auf die B39 mit Querspange Eichtersheim).

Aus unserer Sicht spricht sehr viel für diese alternative Trasse. Es müsste kein Waldstück gerodet werden, die Investitionskosten wären ähnlich und man erhielte eine erhebliche Entlastung in zwei Gemeinden, sowohl was die Verkehrsmenge, als auch den Verkehrslärm und die Abgasbelastung betrifft.

Nach Informationen des Bürgermeisters seien zudem die Zahlen der Verkehrsbelastung im Ist-Stand und der Prognose für 2030 zu niedrig angesetzt.



Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, wie auch Bürgermeister Werner in Angelbachtal, als auch die zuständigen Planungsabteilungen im Regierungspräsidium Karlsruhe.

Ihrem Kollegen, Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, lassen wir ein gleichlautendes Schreiben zukommen.

Wir freuen uns auf eine positive Rückmeldung von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen,

Annette Sawade *Lars Castellucci*

Annette Sawade, MdB

Dr. Lars Castellucci, MdB

Nachrichtlich an

- Gemeinde Angelbachtal, Bürgermeister Frank Werner
- Regierungspräsidium Karlsruhe, Jürgen Skarke, Leiter Abteilung 4: Straßenwesen und Verkehr